

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Institut für Humanwissenschaften
Abteilung für Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie
Oberbettringer Str. 200
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. (07171) 983-448 (Durchwahl), -276 (Sekretariat, Fr. Schmid)
E-Mail: carl-walter.kohlmann@ph-gmuend.de
<http://www.ph-gmuend.de>

Psychologiestudium

WS 1978/79 bis SS 1984

Diplom:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

20.7.1984

Promotion

Promotion zum Dr. phil.:

Thema der Dissertation:

26.6.1989, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

„Persönlichkeitsspezifische Aspekte der Stressbewältigung“ (Referent und Betreuer: Prof. Dr. Heinz Walter Krohne, Korreferent: Prof. Dr. Werner D. Fröhlich)

Habilitation

Tag der Habilitation:

Venia legendi:

Titel der Habilitationsschrift:

7.2.1996, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Psychologie

„Defensive Emotionsregulation“

(Mentor: Prof. Dr. H. W. Krohne; weitere Gutachter: Prof. Dr. W. D. Fröhlich, Prof. Dr. M. Hautzinger, Prof. Dr. G. Huppmann, Außengutachter: Prof. Dr. M. Perrez, Fribourg, CH)

Antrittsvorlesung:

26.6.1996. "Persönlichkeit, Streßbewältigung und Gesundheit"

Berufliche Tätigkeit, Professurvertretungen, Rufe

- 10/1984 bis 09/1997 Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abt. Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik (Leitung: Prof. Dr. Heinz Walter Krohne):
10/1984 bis 9/1989 *Wissenschaftlicher Mitarbeiter*
10/1989 bis 9/1995 *Wissenschaftlicher Assistent (C 1),*
- 08/1991 bis 01/1992 *Visiting Research Scientist* (6 Monate)
Department of Psychology, State University of New York at Stony Brook, USA (Förderprogramm B6 der Universität Mainz)
10/1995 bis 02/1996 *Wissenschaftlicher Angestellter*
03/1996 bis 09/1997 *Hochschuldozent (C 2)*
- 10/1997 bis 09/1998 *Vertretung einer Professur (C 4)* für Pädagogische Psychologie am Institut für Pädagogische Psychologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- seit 10/1998 *Professur (C 3)* für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (Rufannahme von Listenplatz 1)
- 07/2003 Ruf von Listenplatz 1 auf eine Universitätsprofessur (C 3) für Pädagogische Psychologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Pädagogische Psychologie, *Rufablehnung* 01/2004
- seit 10/2005 Professur (W 3) für Psychologie
- seit 04/2010 Leiter der neu gegründeten Abteilung „Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie“

Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung

- 10/2000 bis 09/2005 *Prorektor für Forschung und Entwicklung* an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (erste Amtszeit bis 9/2002; zweite Amtszeit: erster Stellvertreter des Rektors).
- 10/2006 bis 09/2008 *Prodekan* der Fakultät I
10/2008 bis 05/2010 *Studiendekan* der Fakultät I
seit 10/2010 *Studiendekan* der Fakultät I
- seit 04/2006 Sprecher der Studiengänge zur Gesundheitsförderung (2006: Erweiterungsfach, 2007: B.A., 2010: M.Sc.)

Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Psychologie, DGPs (ordentliches Mitglied)
Fachgruppen:
Differenzielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Gesundheitspsychologie (1997-2001 Mitglied der Sprechergruppe)
Pädagogische Psychologie
American Psychological Association, APA (International affiliate)
Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung, AEPF
Stress and Anxiety Research Society, STAR
Diabetes und Psychologie
European Health Psychology Society, EHPS

Kommissionen

Kommission Ausbildungsstandards in der Gesundheitspsychologie der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der DGPs (seit 2010), Mitglied der Kommission gemeinsam mit B. Renner (Vorsitz), Konstanz; R. Hornung, Zürich; C. Salewski, Magdeburg-Stendal; A. Schwerdtfeger, Graz; H. Spaderna, Mainz). Entwicklung eines Rahmencurriculums.

Kommission „Psychologie in Lehramtsstudiengängen“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs, 2000-2003): Mitglied der Kommission (gemeinsam mit H.-P. Langfeldt [Vorsitz], Frankfurt; J. Brunstein, Potsdam; M. Hasselhorn; Göttingen; R. Pekrun, München): Entwicklung eines Rahmencurriculums für Psychologie in den Lehramtsstudiengängen, vgl. <http://www.dgps.de>.

Kommission „Pädagogische Psychologie“ zur Erstellung eines Rahmencurriculums zur Novellierung der Grund- und Hauptschullehrerprüfungsordnung I (GHPO I – 2003) sowie der Realschullehrerprüfungsordnung I (RPO I – 2003) für Baden-Württemberg: Mitglied der Kommission (gemeinsam mit J. Grabowski, PH Heidelberg, und G. Weber, PH Freiburg).

Auslandsaufenthalte

Februar und März 2012: Universität Zürich, Psychologisches Institut, Fachrichtung Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik (Prof. Dr. Willibald Ruch). Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (International Short Visit).

März 2010: San Francisco State University, USA, Vorbereitung eines Studierendenaustauschs und einer Hochschulpartnerschaft in den Lehramts- und den gesundheitsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen (16.-30.3. 2010)

September und November 2008: Escola Superior de Educação do Instituto Politécnico de Santarém, Portugal, EU: Interhealth Intensive Programme „Education and culture“ (mit Studierenden und Dozenten aus sieben EU-Ländern)

März 2008: University College Syd, Haderslev, Dänemark. Dozent im Studiengang „Nutrition and Health“ im Rahmen der ERASMUS/SOCRATES-Partnerschaft.

August bis September 2005: Preventive Medicine Research Institute, Sausalito, Kalifornien, Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gerdi Weidner (Vice President and Director of Research), Schwerpunkt: Präventionsforschung

August 1991 bis Januar 1992: *Visiting Research Scientist* am Department of Psychology an der State University of New York at Stony Brook, New York, USA [Zusammenarbeit mit der "Social and Health Area Faculty" (Prof. Gerdi Weidner, Prof. Camille Wortman) und "Biopsychology" (Prof. Jasper Brener)]. Im November 1991 *Visiting Scientist* am Department of Psychology an der Southern Methodist University, Dallas, Texas (Prof. James Pennebaker).

weitere Forschungsaufenthalte in Stony Brook: 1993, 1995, 1997, 2000 (jeweils vier Wochen bis drei Monate)

Aktuelle Doktoranden und Doktorandinnen, Mentor einer Habilitandin

Habilitandin:

Dr. Heike Eschenbeck (Akad. Oberrätin): „Stressbewältigung von Kindern und Jugendlichen“. Habilitationsvortrag am 20.04.2011.

Zum 01.04.2011 Annahme eines Rufs auf die W3-Professur für Pädagogische Psychologie an die Pädagogische Hochschule Weingarten.

Doktorand und Doktorandin zu Beginn ihrer Promotionsvorhaben (im Rahmen des BUS-Projekts)

Dipl.-Psych. Steffen Schmid
Nicola Unger, M.A. (abgeordnete Lehrerin)

Betreute und mittlerweile abgeschlossene Dissertationen:

- Dr. phil. Stefanie Meier, Dipl.-Psych. (2011): „Gesundheitsverhalten von Kindern“.
Dr. phil. Stefan Boschert, Dipl.-Psych. (2009): „Evaluation der Qualität von Unterricht und Praxisanleitung an Fachschulen für soziale Berufe“.
Dr. paed. Uwe Heim-Dreger, Dipl.-Päd. (2006): „Implizite Angstdiagnostik bei Grundschulkindern“: Münster: Waxmann. (Reihe Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Band 62). Ausgezeichnet mit dem Hochschulpreis der Ostalbstiftung.
Dr. phil. Heike Eschenbeck, Dipl.-Psych. (2003): „Experimentelle Diagnostik angstbezogener Informationsverarbeitung bei Kindern im Grundschulalter“.

Drittmittelprojekte*

- | | |
|--|--|
| 8/2010 -7/2013 | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg - Projekt: <i>„Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und dem Umgang mit Stress beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule: Perspektiven für eine schulische Gesundheitsförderung“</i> (Kurztitel: Bewegung und Umgang mit Stress, BUS), Projektleitung gemeinsam mit Dr. Heike Eschenbeck und Prof. Dr. Annette Worth - Art: Längsschnittstudie - Ausstattung: wiss. Mitarbeiterstelle (100%, A 12, Abordnung für 3 Jahre) zur Promotion |
| 10/2006 -9/2009 <i>verlängert</i> - 12/2010 | Gmünder ErsatzKasse GEK, seit 2010: BARMER GEK - Projekt: <i>„Vernetze Gesundheitsförderung in der Schule“ (VEGIS)</i> - Art: Die allgemeinen Projektziele liegen in der Verbindung von 1. Beratung bei der schulischen Gesundheitsförderung in der Region, 2. der Schaffung eines Forums für Akteure in der schulischen Gesundheitsförderung inkl. der Entwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie 3. der wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen von „Daten für Taten“ der Gmünder ErsatzKasse GEK (Schwerpunkte Adipositas bei Kindern und Jugendlichen, schulische Angebote zur Gesundheitsförderung) - Ausstattung: zwei TVL-13/2-Stellen, Forschungsmittel (Sachmittel, Verbrauchsmaterial, Hilfskräfte; Gesamtvolumen: ca. € 240.000 für drei Jahre) |
| 2003-2004 | Stadt Schwäbisch Gmünd (mit Unterstützung von Gmünder ErsatzKasse GEK und Weleda AG, Projekt gemeinsam mit Dr. H. Eschenbeck) - Projekt: <i>„Wissenschaftliche Begleitung der Kinderliedertour „Apfelklops & Co“ der BzGA zur Förderung von gesunder Ernährung in der Grundschule“</i> - Art: Forschungsprojekt zur wissenschaftlichen Begleitung: Akzeptanz (über 700 Schüler), Effekte auf beobachtbares Ernährungsverhalten in den Pausen (ca. 200 Schüler) - Ausstattung: Hilfskraftmittel, Sachmittel |

* ohne hochschulintern finanzierte Forschungsprojekte

- 8/2002-12/03 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
-Projekt: *"Implizite Diagnostik bei Kindern im Grundschulalter: Entwicklung und Anwendung"*
- Art: Forschungsprojekt zu kognitiven Komponenten der Angst im Grundschulalter
- Ausstattung: zwei BATIIa/2-Stellen, Sachmittel
- 1999-2003 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
-Projekt: *"Gesundheitsförderung im Regelunterricht der Grundschulen in Baden-Württemberg"*
- Art: Forschungs- und Nachwuchskolleg (F-u-N)
- Sprecher: Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann
- Ausstattung: eine C1-Stelle (3+3 Jahre) und drei Promotionsstellen (3+2 Jahre), Forschungsmittel (Sachmittel, Verbrauchsmaterial, Hilfskräfte), Mittel für das Studienprogramm (Summerschools, Ringvorlesungen, Gastprofessuren)
- insgesamt vier Teilprojekte, u.a.: *Streßprävention und Gesundheitsverhalten* (Kohlmann), ausgestattet mit einer C1-Stelle
- 1999-2003 Mitarbeit in dem Verbundprojekt des Landes Baden-Württemberg „*Virtualisierung im Bildungsbereich*“ (VIB, Sprecher: Prof. Herbert Löthe, PH Ludwigsburg, siehe www.vib-bw.de).
Die Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs entwickelten in einem Verbund von acht Teilprojekten didaktische Konzepte zur Anreicherung der Hochschullehre durch die Nutzung virtueller Techniken.
Teilprojekt 2.4: Virtualisierte Lehr- und Lernformen in Hochschulveranstaltungen zur Informations- und Kommunikationstechnik (IKT, Dr. Helmut Albrecht [Leiter], Dipl.-Päd. Gabriela Baum, PH Ludwigsburg, Dr. Volker Hole, Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann, Dr. Andreas Weber, PH Schwäbisch Gmünd): In Hochschulveranstaltungen zur Informationstechnischen Grundbildung werden Formen der Integration des Internets in die gewohnten Lehr- und Lernstrategien erforscht. Schwerpunkt ist die virtuelle Zusammenarbeit und Kommunikation der Teilnehmenden (s. „TP 2.4“).
- 1992 - 1998 NATO Collaborative Research Grant (inkl. zwei Verlängerungen)
Principal Investigators: Carl-Walter Kohlmann (Project Coordinator) und Gerdi Weidner, SUNY, Stony Brook, New York
- Projekt: *Coping Style, Emotion, and Cardiovascular Health*
- Art: Wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Forschungsteams der Mitgliedsländer (Forschungsaufenthalte)
- 1991 - 1995 Projektförderung der Boehringer Mannheim GmbH
- Projekt: *Diabetesspezifische Kontrollüberzeugungen*
- Art: Bundesweite Validierungsstudie des neuen Inventars, Betreuung der Studie (Kontaktaufnahme, Datenentgegennahme) über das Unternehmen.

Gutachtertätigkeit

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
seit 2007: Gesundheitsforschung (Präventionsforschung)

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
seit 2006: Mitglied des Gutachtergremiums „Juniorprofessuren-Programm“

Akkreditierungsverfahren

2006: Master-Studiengang „Schulentwicklung“ an der PH Weingarten; externer Gutachter für AHPGS (Freiburg)

Externe Habilitationsgutachten:

2000: Universität Marburg
2001: Universität Greifswald
2004: Universität Tübingen
2009: Universität Bamberg

Externe Promotionsgutachten:

2003: Universität Mainz
2007: Universität Leipzig
2008: Universität Erfurt

Vergleichende Gutachten im Rahmen der Besetzung von Professuren

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung:
2002, 2005, 2011

European Science Foundation (ESF):

2006: Mitglied im ESF Pool of Reviewers
2005: ECRP, EUROCORES Programme, European Collaborative Research Projects in the Social Sciences

Gutachter für Tagungen:

2012: 48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bielefeld, 22.-27.09.2012, Mitglied des Programmkomitees (für die Fachgruppe Gesundheitspsychologie).
2011: 10. Kongress für Gesundheitspsychologie an der Freien Universität Berlin (Org. Deutsches Zentrum für Altersfragen), 30.08.-02.09.2011, Mitglied des Programmkomitees.
2010: 47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bremen, 26.-30.09.2010, Mitglied des Programmkomitees (für die Fachgruppe Gesundheitspsychologie).
2009: 9. Kongress für Gesundheitspsychologie an der Universität Zürich, 26.-28.8.2009, Mitglied des Programmkomitees.
2004: 44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie: 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen, 26.-30.9.2004. Mitglied des Programmkomitees.
2003: Tübinger Symposium zur Prävention: „Was wirkt warum?“ (Org. Prof. Dr. M. Hautzinger) an der Universität Tübingen vom 27.-29.3.2002. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Fachzeitschriften

Herausgeberrätigkeit und Beirat

Zeitschrift für Gesundheitspsychologie:

Herausgeber seit 2001
Geschäftsführender Herausgeber von 2005 bis 2007
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat seit 1997
(siehe www.hogrefe.de/zeitschriften/zgp)

Diagnostica: Wissenschaftlicher Beirat 2001 bis 2010

Zeitschrift für Pädagogische Psychologie: Wissenschaftlicher Beirat 2003 bis 2010

Gastgutachter

Anxiety Research
Anxiety, Stress, and Coping
Applied Psychology: An International Review
Applied Psychology: Health and Well-Being
Cognition and Emotion
European Journal of Personality
European Journal of Psychological Assessment
Intensivmedizin und Notfallmedizin
Journal of Individual Differences
Personality and Individual Differences
Psychologie in Erziehung und Unterricht
Psychology and Health
Psychology Science Quarterly
Report Psychologie
Social Science & Medicine
Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie
Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie
Zeitschrift für Medizinische Psychologie
Zeitschrift für Sportpsychologie

Organisation von Tagungen und Summerschools

16. Coping-Tagung in Schwäbisch Gmünd (27.-28.05.2011), Teilnehmerkreis: Experten der Stress- und Stressbewältigungsforschung der Universitäten Bamberg, Frankfurt am Main, Hagen, Mainz und der Pädagogischen Hochschulen Schwäbisch Gmünd und Weingarten.

8. Kongress für Gesundheitspsychologie (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, 17.-19.09.2007) der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (Organisation: Arbeitsgruppe Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann), mit Unterstützung der Gmünder ErsatzKasse GEK und der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG.

10. Coping-Tagung in Schwäbisch Gmünd (03.-04.06.2005), Teilnehmerkreis: Experten der Stress- und Stressbewältigungsforschung der Universitäten Bamberg (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Laux), Frankfurt am Main (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Hodapp), Leipzig (Prof. Dr. Egloff), Mainz (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Krohne) und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann).

4. Tag des Wissenschaftlichen Nachwuchses an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (Organisation gemeinsam mit Prof. Dr. U. Rauin, 28.11.2003)
Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Detlev Leutner (Universität Duisburg-Essen): „Die Essener Forschergruppe *Naturwissenschaftlicher Unterricht*“

61. Tagung der „Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung“ (AEPF) vom 27.-29.09.2001 in Schwäbisch Gmünd. Ausrichtung gemeinsam mit Dr. A. Nuding (Grund- und Hauptschulseminar)
Eröffnungsvortrag: Dr. A. Schavan, Kultusministerin Baden-Württemberg
Gastvorträge: Prof. Dr. Jürgen Baumert (MPI Berlin): „Schulen als institutionelle Entwicklungsmilieus“
Prof. Dr. Ralf Schwarzer (FU Berlin): „Selbstwirksamkeit in Schule und Unterricht“ .

3. Summerschool der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Schwäbisch Gmünd in Zusammenarbeit mit der Gmünder Ersatzkasse GEK (9.-11. Mai 2001).

Initiierung von Bachelor- und Masterstudiengängen an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Erweiterungsstudiengang „Gesundheitsförderung“

für Studierenden des Lehramts (2 Semester oder 60 cps)
Studienbeginn ab SS 2006 (z. Z. ca. 50 Studierende)
(vom Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg als Erweiterungsfach im Rahmen des 1. Staatsexamens für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie Realschulen anerkannt), Ende der Einschreibemöglichkeit mit dem WS 10/11

Bachelorstudiengang „Gesundheitsförderung, B.A.“

6 Semester oder 180 cps
Studienbeginn seit WS 2007/08
Akkreditierung durch die AHPGS am 22.07.08
Bewerbungen für 35 Plätze [2007] bzw. 40 Plätze [ab 2008]: 345 (2007), 350 (2008), 436 (2009), 500 (2010), 550 (2011)

Masterstudiengang „Gesundheitsförderung, M.Sc.“

4 Semester oder 120 cps
Studienbeginn seit WS 2010/11
Akkreditierung durch die AHPGS am 21.09.11
Bewerbungen für 25 Plätze: 22 (2010), 58 (2011)

Die Schwerpunkte der Studiengänge liegen in Gesundheitspsychologie, Gesundheitssoziologie, Sport und Bewegung, Ernährungswissenschaft sowie Methoden der Diagnostik und Evaluation.

Zum 01.04.2008 wurde im Rahmen der Implementierung der beiden neuen Studiengänge eine Juniorprofessur (W 1) für Gesundheitspsychologie mit „Tenure track“-Perspektive (W 3-Professur) besetzt. Im WS 2010/11 konnte zusätzlich eine Gastprofessur (Prof. Dr. Eva Brunner, FH-Kärnten) eingerichtet werden.

Ab dem SS 2011 besteht eine Kooperation mit der Universität Stuttgart (Prof. Dr. Wolfgang Schlicht, Institut für Sportwissenschaft) in den jeweiligen Masterstudiengängen zur Gesundheitsförderung.

Deutschland-Stipendium

ab SS 2012: Einwerbung eines Deutschland-Stipendiums der B/S/H Bosch Siemens Hausgeräte GmbH, Giengen/Brenz für den Studiengang Gesundheitsförderung (als Anerkennung für die beratende Tätigkeit in der Betrieblichen Gesundheitsförderung)

Beirat im Zentrum für Lehrerbildung

02/2005 bis 04/2007: *Beirat des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) der Universität Ulm:* externes Mitglied (Amtszeit: 2 Jahre). Zentrale Aufgabe des ZfL ist die fachübergreifende Mitwirkung an einer professionsorientierten Lehrerbildung. Ziel ist eine Verbesserung der universitären Ausbildungsphase künftiger Lehrer und die Weiterentwicklung sowie Nutzung der Besonderheiten des Ulmer Standortes für die Profilierung der Lehrerbildung an der Universität Ulm. Die Beiratsmitglieder beraten das Rektorat.

Ehrenamtliches Engagement

Kuratoriumsmitglied der Schwäbisch Gmünder Volkshochschule e.V.: seit 2002

Mitglied der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung im Ostalbkreis, Aalen, sowie der Initiative „Gemeinsam gegen Sucht und Gewalt“ der Stadt Schwäbisch Gmünd (Organisation durch den Leiter des Sozialamts der Stadt Schwäbisch Gmünd)

Lehre

Hochschulen

1. Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
2. Institut für Pädagogische Psychologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main während der Vertretung einer Professur für Pädagogische Psychologie vom WS 1997/98 bis zum SS 1998
3. Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Lehraufträge an Hochschulen

1. Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Psychologisches Institut
2. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Pädagogische Psychologie
3. Universität Ulm, Medizinische Fakultät

Themenschwerpunkte

1. Persönlichkeitspsychologie
2. Diagnostik
3. Pädagogische Psychologie
4. Gesundheitspsychologie

Ausgewählte Lehrveranstaltung zur Doktorandenförderung

Hochschulübergreifendes Doktorandenkolloquium der Prorektoren für Forschung der Pädagogischen Hochschulen Schwäbisch Gmünd und Ludwigsburg (gemeinsam mit Prof. von Rhöneck, LB) (SS 2004, WS 2004/05, SS 2005)

Dozent auf Summerschools und DFG-Graduiertenkollegs

- 2009: Dozent auf der *9. Summerschool* der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Stendal (Org.: Prof. Dr. Christel Salewski, Termin: 9.-11.7.2009).
- 2008: Dozent auf der *8. Summerschool* der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Stendal (Org.: Prof. Dr. Christel Salewski, Termin: 3.-5.7.2008).
- 2002: Dozent auf dem Abschluss-Symposium des *DFG-Graduiertenkollegs* „Lebensstile – Soziale Differenzen – Gesundheitsförderung“ der Universität Tübingen (Org.: Prof. Dr. Michael Diehl, 5. & 6.12.2002).
- 2001: Dozent auf der *3. Summerschool* der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Schwäbisch Gmünd (Org.: Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann, 9.-11.5.2001).
- 1999: Dozent auf der *2. Summerschool* der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Marburg (Org.: Prof. Dr. Arnold Lohaus, 24.-26.3.1999)

Kongressaktivität

Regelmäßige Teilnahme an namhaften nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen mit Präsentationen (Vorträgen und Postern) und der Organisation von Arbeitsgruppen.

Eingeladene Gastvorträge an Psychologischen Instituten oder Instituten für Gesundheitsförderung in den letzten Jahren

Universität Zürich (22.03.13): Stressbewältigung und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas: Fördert die Angst vor dem Ausgelachtwerden den Einsatz ungünstiger Bewältigungsstrategien?

Universität Zürich (21.02.13): Interkulturelle Unterschiede in der Suche nach sozialer Unterstützung? Ergebnisse einer Studie mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland und der Türkei

FH-Kärnten (25.11.2011): Interkulturelle Unterschiede in der Suche nach sozialer Unterstützung

Universität Zürich (12.07.10): Coping in children and adolescents with obesity: The costs and benefits of realistic versus unrealistic weight-evaluations

Universität Flensburg (28.01.10): Freizeitverhalten und Stressbewältigung von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas

Universität Luxemburg (25.05.09): Kinder und Jugendliche mit Adipositas: Psychische Belastung und Stressbewältigung

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (02.12.08): Kinder und Jugendliche mit Adipositas: Geschlechtsunterschiede in ärztlichen Diagnosen und Selbstberichten

Escola Superior de Educação Santarém, Portugal (4.11.08)

Universität Zürich (24.04.08)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (18.04.08)

University College Syd, Haderslev, Dänemark (10. & 13.03.08)

Universität Zürich (14.06.2007)

Kinder-Uni

„Brauchen wir Belohnungen? Und sofort?“ (Kinder-Uni der PH vom 16.04.11)